
9382/J XXV. GP

Eingelangt am 20.05.2016

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten **Weigerstorfer**
Kolleginnen und Kollegen
an die **Bundesministerin für Gesundheit**

betreffend **Ergebnisse der Arbeitsgruppen des Tierschutrates**

Das Bundesministerium für Gesundheit initiierte im Jahr 2014 drei Arbeitsgruppen (AG), die unter Einbeziehung verschiedener Beteiligter (Landwirtschaft, NGOs, Wissenschaft, Tierschutzombudsleute, Veterinärmedizin etc.) rund um Eingriffe bei Rindern, Schweinen und Ziegen unter Leitung und Moderation des Messerli Forschungsinstitutes gearbeitet haben.

Neben den Alternativen zur Vermeidung von Eingriffen standen dabei auf Basis neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse Methoden zur Schmerzausschaltung und -behandlung im Fokus. Dabei zeigten diese drei AG auf, welche Möglichkeiten und welche Vor- und Nachteile es bei den verschiedenen Eingriffen und Methoden der Schmerzausschaltung und -behandlung gibt.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an die Frau **Bundesministerin für Gesundheit** nachstehende

Anfrage:

1. Wie lauten die Ergebnisse der drei Arbeitsgruppen? Bitte um Gliederung der Ergebnisse nach Arbeitsgruppen.
2. Welche Ergebnisse der Arbeitsgruppen und welche Anpassungen, die in der Tierschutzkommission am 10.12.2015 in einer PowerPoint-Präsentation vorgestellt wurden, sollen in welchem Zeitrahmen umgesetzt werden? Bitte um Gliederung nach Arbeitsgruppen bzw. Tierart gemäß PowerPoint-Präsentation.